



ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

Feuerwehr verabschiedet Robert Bechauf aus dem aktiven Dienst



von links nach rechts: Stadtbrandmeister Stefan Köhler, Thorsten Barnikol, Manfred Maaser, Kreisbrandrat Manfred Lorenz, Robert Bechauf, Michael Grepel, Oberbürgermeister Frank Rebhan, Stadtbrandinspektor Florian Höfner

Am 12.07.2020 durfte die Feuerwehr der Stadt Neustadt b. Coburg Feuerwehrkamerad Robert Bechauf in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand verabschieden. Den Schlusspunkt der aktiven Laufbahn in der Wehr legt der Gesetzgeber mit Erreichen des 65. Geburtstag als Altersobergrenze fest.

Die Mannschaft der Feuerwehr Neustadt bereitete dem langjährigen Aktiven einen gebührenden Abschied in Form einer kleinen Feierstunde am Feuerwehrgerätehaus in Neustadt b. Coburg.

Robert Bechauf ist am 19.09.1975 in die

Feuerwehr Neustadt eingetreten; seitdem hat er fast alle Positionen in der Feuerwehr und im Feuerwehrverein Neustadt begleitet. Im Jahr 1980 wurde er nach Gründung einer Jugendfeuerwehr der erste Jugendwart in Neustadt. Über die Jahre wurde er zum Zug- und Verbandsführer, sowie über sechs Jahre Stadtbrandmeister der Feuerwehr Neustadt. Im Feuerwehrverein Neustadt hatte er die Positionen des Schriftführers bekleidet, gefolgt von 12 Jahren als Vereinsvorsitzender. Seit 2005 hat er das Amt des Kassiers inne.

Auch im Landkreis Coburg hatte er sich einen Namen gemacht. Er war 36 Jahre lang als Schiedsrichter tätig und hat die Lehr- und Lernmittelverwaltung für den Landkreis verwaltet.

Oberbürgermeister Frank Rebhan ließ es sich nicht nehmen, im Rahmen der Verabschiedung auf Grund des außergewöhnlichen Engagements von Robert Bechauf diesem persönlich auch im Namen der Stadt Neustadt b. Coburg ein herzliches Dankeschön für 45 Jahre ehrenamtliches Engagement auszusprechen.

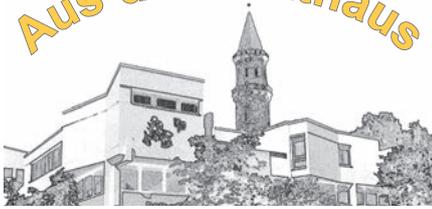
KINOSOMMER 2020 IN NEUSTADT B. COBURG

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!

Wann?	Was?	Uhrzeit
Montag, 17.08.2020	Das perfekte Geheimnis (FSK 12)	20:00 Uhr
Dienstag, 18.08.2020	Onward: keine halben Sachen, (FSK6)	20:00 Uhr
Mittwoch, 19.08.2020	Bad Boys for life (FSK 16)	20:00 Uhr
Donnerstag, 20.08.2020	Joker (FSK 6)	20:00 Uhr

AUS DEM RATHAUS - NEUSTADT AKTUELL - FUNDSACHEN
- BÜCHEREI - FAMILIENZENTRUM - SENIOREN
GEWINNSPIEL - REGIONALES - VERANSTALTUNGEN

Aus dem Rathaus



Umgestaltung des Marktplatzes in Neustadt b. Coburg

Die Baustelle in Zahlen

In der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes haben wir von der Baustelle am Marktplatz in Neustadt b. Coburg berichtet. Ab sofort möchten wir in jeder Ausgabe des Mitteilungsblattes über ein aktuelles Thema auf der Baustelle berichten. In dieser Ausgabe bringen wir Ihnen einige wesentliche Zahlen zur Großbaustelle in Neustadts Mitte näher. Denn bis auf den Bereich in der Mitte des Platzes, auf dem sich die Baustelleneinrichtung befindet, und der Straße Glockenberg wird mittlerweile überall gebaut.

Bisher wurden ca. 3300 m² vom alten Bodenbelag abgerissen, das entspricht mehr als 20 Volleyballfeldern. Zusammen mit den noch fehlenden Flächen werden am Ende ca. 5.300 m² des alten Bodenbelags ausgebaut worden sein. Die größte Menge unter den ausgebauten Materialien stellt dabei das Granitgroßsteinpflaster dar. Die Steine werden nach dem Ausbau gereinigt und im städtischen Bauhof gelagert.

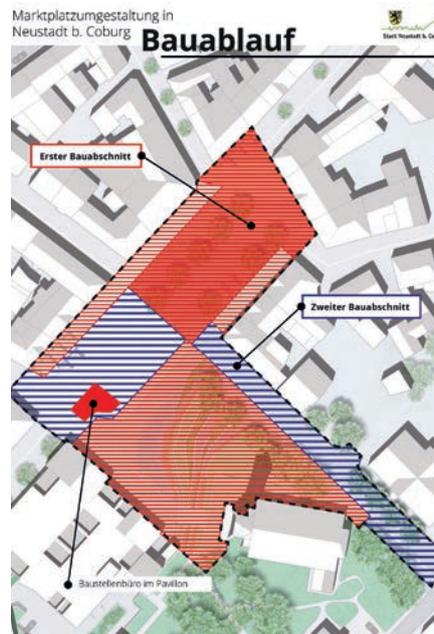


Die alten Bodenbeläge aus den 80er Jahren werden nach und nach ausgebaut um Platz für neuen Granit zu schaffen.



Das Ehrenmal steht zurzeit allein auf weiter Flur. In den nächsten Wochen wird es an seinen neuen Standort neben der Kirche versetzt.

Neben dem Denkmal, das bald in das Kirchenumfeld versetzt wird, wird auch die Brunnenanlage im Zuge der Neugestaltung abgebaut und im städtischen Bauhof gelagert. Der gegenwärtig als Baubüro genutzte Pavillon vor dem Rathaus bleibt voraussichtlich noch bis ins nächste Jahr stehen, da er als Baubüro genutzt wird und die Fläche ohnehin die letzte ist, die erneuert werden soll. Die Stufenanlage zur Kirche mit einer Fläche von rund 275 m² wird inklusive der Unterkonstruktion ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Dazu wurden in einem ersten Schritt alle verbauten Materialien nach der Abfallverzeichnis-Verordnung klassifiziert. Anhand dieser Klassifizierung wurde dann festgelegt, welche Materialien entsorgt und welche wiederverwertet werden können.



Zunächst bleiben die Fläche in der Mitte des Platzes sowie die Straße Glockenberg von den Umbauarbeiten verschont. Sie folgen nächstes Jahr.



Auch die alte Treppenanlage muss der neuen Platzgestaltung weichen. Die alten Pflastersteine wurden ausgebaut und werden nun fachgerecht entsorgt.

In einigen Abschnitten der Baustelle sind bereits die Erdarbeiten abgeschlossen, in anderen graben sich die Bagger des Bauunternehmens STL aus Sonneberg noch immer durch den Boden. Um das Relief des neuen Marktes herzustellen, müssen insgesamt 3.500 m³ Boden ausgehoben und 1.250 m³ Schotter wieder eingebracht werden. Ein Kubikmeter ist in etwa das Fassungsvermögen einer handelsüblichen Badewanne. Ca. 4750 Badewannen voll mit Erde und Schotter werden also im Laufe der Arbeiten in insgesamt 475 LKW Ladungen von und zur Baustelle transportiert. Die Problematik der sich lösenden Pflastersteine wird so durch den Einbau einer neuen und hoffentlich dauerhaften Unterkonstruktion gelöst. Dieser Arbeitsschritt soll für die ersten Bauabschnitte bis spätestens August abgeschlossen sein. Danach werden die neuen Bodenbeläge aufgebracht. Dazu werden ca. 5900 m² mit Natursteinplatten aus portugiesischem Granit ausgelegt. Das ist so viel wie 14 Basketballfelder. Hinzu kommen rund 260 laufende Meter Bordsteine, 220 laufende Meter Regenrinnen, 300 Treppenstufen, 375 Mauersteine für die Gestaltung des Kirchenberges und 45 Poller. Der Einbau des Stadtmobiliars und der Granitplatten wird voraussichtlich noch



Auf dem Markt wird mittlerweile fast überall gebaut. Baufahrzeuge und offenes Erdreich bestimmen das Bild.

bis in den Herbst hinein dauern, danach sind die letzten beiden Bauabschnitte an der Reihe. Wir informieren Sie im September wieder über den aktuellen Stand.



Bauarbeiter verlegen neue Rohre, bevor die neue Unterkonstruktion eingebaut wird.

Vollsperrung der Eisfelder Straße im Zeitraum vom 27.07. bis 28.08.2020

Bedingt durch Bauarbeiten für die Erschließung des Neubaugebietes Märchenpark kommt es in der Eisfelder Straße vom 27.07. bis 28.08.2020 zu einer Vollsperrung.

Eine Verkehrsumleitung wird von der Eisfelder Straße über die Straße Am Moos – Kreisverkehr – Am Gericht – Coburger Straße und in der Gegenrichtung von der Lindenstraße – Coburger Straße – Ketschenbacher Straße – Kreisverkehr – Am Moos eingerichtet.

Bitte beachten Sie auch, dass die beiden Stadtbushaltestellen Hölderlinstraße und Rückertstraße baustellenbedingt in dieser Zeit nicht angefahren werden.

Pferde haben auf Geh- und Radwegen nichts zu suchen

Immer wieder wird beobachtet, wie Reiter mit ihren Pferden auch auf Geh- und Radwegen reiten. Dabei stellen sie nicht nur eine Gefahr für den Fußgänger- und Radverkehr dar, oft werden die „Hinterlassenschaften“ der Pferde auch einfach liegen gelassen. Dieses Verhalten der Reiter ist nicht nur rücksichtslos, es ist auch verboten und kann mit Bußgeldern geahndet werden.

Reiter und Pferde unterliegen auf öffentlichen Straßen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Nach der StVO sind Haus- und Stalltiere, die zu einer Gefährdung des Straßenverkehrs führen können, auf der Straße nicht erlaubt. Eine Ausnahme besteht dann, wenn sie von einer geeigneten Person begleitet werden, die ausreichend auf sie einwirken kann (§ 28

Abs. 1 StVO). Der Reiter trägt daher die Verantwortung dafür, dass er sein Pferd genügend unter Kontrolle hat und ein nicht verkehrssicheres Pferd nicht auf der Straße geht oder läuft. Nehmen nun Pferd und Reiter am Straßenverkehr teil, so gelten gem. (§ 28 Abs. 2 StVO) die für den gesamten Straßenverkehr einheitlich feststehenden Verkehrsregeln und Anordnungen sinngemäß.

Das bedeutet, dass auf öffentlichen Straßen grundsätzlich auf der rechten Seite zu reiten ist und dass allgemeine Verkehrsschilder auch von Reitern beachtet werden müssen. In bestimmten Gefahrensituationen ist es erforderlich, dass der Reiter absteigt und sein Pferd an der gefährlichen Stelle vorbeiführt.

Es stellt sich die Frage, ob der Reiter dann mit dem Pferd auf den Gehweg, den Radweg oder den gemeinsamen Geh- und Radweg ausweichen kann. Gem. § 41 StVO handelt es sich bei diesen Wegen um so genannte „Sonderwege“. Die Sonderwege dürfen nur von den für sie bestimmten Verkehrsteilnehmern genutzt werden. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen sie nicht benutzen. Dies bedeutet, dass der Reiter, der sein Pferd führt, dieses grundsätzlich auf der Straße tun muss, da ein Pferd, ob geritten oder geführt, weder auf einem Gehweg noch auf einem Radweg zugelassen ist.

Das Gleiche gilt grundsätzlich auch dann, wenn der Reiter den Bereich der öffentlichen Straße verlässt. Soweit der Reiter sich auf öffentlichen Feldwegen bewegt, gilt auch hier die Straßenverkehrsordnung mit der Folge, dass der

Reiter das Pferd auf diesen Wegen reiten und führen darf.

Straßenverkehrsbehörde

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Einziehung von nicht ausgebauten Feld- und Waldwegen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) i. d. F. der Bek. vom 05.10.1981 (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2019 (GVBl. S. 408), beabsichtigt die Stadt Neustadt b. Coburg aufgrund des Bausenatsbeschlusses vom 01.07.2020, den öffentlichen Feld- und Waldweg FINr. 142 Gemarkung Wellmersdorf, beginnend am öffentlichen Feld- und Waldweg FINr. 148 Gemarkung Wellmersdorf und endend an der Grundstücksgrenze der FINr. 140 Gemarkung Wellmersdorf, einzuziehen.

Weiter beabsichtigt die Stadt Neustadt b. Coburg den öffentlichen Feld- und Waldweg FINr. 145 Gemarkung Wellmersdorf, beginnend an der Grundstücksgrenze der FINr. 144 Gemarkung Wellmersdorf und endend bei der Einmündung in den öffentlichen Feld- und Waldweg FINr. 142 Gemarkung Wellmersdorf, einzuziehen.

Die Einziehung erfolgt, da diese öffentlichen Feld- und Waldwege jegliche Verkehrsbedeutung verloren haben. Als Zeitpunkt der Einziehung ist der 20.10.2020 vorgesehen.



Der Vorhaben wird hiermit nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayStrWG bekannt gemacht. Der Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Feld- und Waldwege ist Bestandteil der amtlichen Bekanntmachung.

Einwendungen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vom 20.07. bis 19.10.2020 im Rathaus, Stadtbauamt, Georg-Langbein-Str. 1, Zimmer 1.17, während der allgemeinen Öffnungszeiten erhoben werden. Um vorherige Terminvereinbarungen unter der Telefon-Nr. 09568 81-412 wird gebeten.

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) i. d. F. der Bek. vom 05.10.1981 (BayRS 91-1-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2019 (GVBl. S. 408)

Die Stadt Neustadt b. Coburg, als örtliche zuständige Straßenbaubehörde, hat aufgrund des Bausenatsbeschlusses vom 01.07.2020, folgende Straßen als öffentliche Verkehrsflächen im Sinne von Art. 6 BayStrWG gewidmet:

Verlängerung „Mörikestraße“

Bezeichnung: Mörikestraße, Teilfl. FINr.: 1857/7 Gemarkung Neustadt, Anfangspunkt: Ostseite Grundstücks FINr. 1673 Gemarkung Neustadt, Endpunkt: Einmündung Ortsstraße „Damaschkestraße“ FINr. 1672, Gemarkung Neustadt, Straßenbaulastträger: Stadt Neustadt b. Coburg, Länge: 0,089 km, Widmungsbeschränkungen: keine, Gemeinde: Stadt Neustadt b. Coburg, Landkreis: Coburg

Die gesamte Länge der „Mörikestraße“ beträgt nach der Widmung der Reststrecke 0,345 km. Straßenbaulastträger für die Gesamtlänge der „Mörikestraße“ ist weiterhin die Stadt Neustadt b. Coburg.

„Parkplatz Mörikestraße“

Bezeichnung: Parkplatz Mörikestraße, Teilfl. FINr.: 1673/4 Gemarkung Neustadt, Anfangspunkt: Ostseite Grundstücks FINr. 1673 Gemarkung Neustadt, Endpunkt: Einmündung Ortsstraße „Damaschkestraße“ FINr. 1672, Gemarkung Neustadt, Straßenbaulastträger: Stadt Neustadt b. Coburg, Länge: 0,045 km, Widmungsbeschränkungen: keine, Gemeinde: Stadt Neustadt b. Coburg, Landkreis: Coburg

Die Widmungsunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Georg-Langbein-Straße 1, Stadtbauamt, Zimmer 1.17, vom 22.07.2020 bis 05.08.2020 eingesehen werden. Um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. 09568 81-412 wird gebeten.

NEUSTADT AKTUELL

Offenes Ganztagesangebot an der Mittelschule Am Moos - OGA Plus+ Projekt

In der Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftssenats am 15.06.2020 wurde beschlossen, dass das Projekt OGA Plus + in der Mittelschule Am Moos

über das Schuljahr 2019/2020 hinaus unbefristet fortgesetzt wird.

Für das Projekt werden von der Stadt Neustadt jährlich 18.600,00 € zur Verfügung gestellt.

Was genau ist „OGA Plus+“?

OGA Plus+ läuft seit dem Schuljahr 2016/2017 und soll die Lücke zwischen Ganztagschule und Jugendsozialarbeit der Nachmittagsbetreuung in Form von

- Kleingruppenarbeit, zu bestimmten Themen z. B. Freundschaft, Umgang mit Gefühlen, Umgang mit Konflikten.
- Arbeit in der Schulklasse zu Themen wie Umgang miteinander, Gewaltprävention, Training sozialer Kompetenzen und Konzentration

Verlängerung Mörikestraße



Neuer Parkplatz Mörikestraße



- Projekttag
- Zusätzlicher Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund

schließen. Die Organisation und Durchführung erfolgen durch eine Sozialpädagogin der EJOTT und der Unterstützung ehrenamtlicher Mentorinnen und Mentoren aus der Schule.

Projekte der Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020

- Schule ohne Rassismus
- Der Schulsanitätsdienst (SSD)
- Ausbildung und Betreuung für Mentor Sport nach 1
- Die Musikklasse
- Präventive Seminare
- Gewalt und Mobbingprävention
- Aufklärung und Sexualerziehung
- Medienkompetent und fit gegen Cybermobbing
- Projekte zur politischen Bildung und Teilhabe
- Spirituelle Angebote
- Kennenlernen und teambildende Maßnahmen
- Bewerbungstraining

Das Angebot wird von den Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Am Moos positiv angenommen, was nicht zuletzt damit zusammenhängt, dass die Projekte flexibel und bedarfsorientiert in der Praxis umgesetzt werden können

EURO-Schlüssel für behindertengerechte WC Anlagen

Der Euro-Schlüssel passt an Autobahn-toiletten, an behindertengerechten Toiletten vieler Städte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in einigen europäischen Ländern. In Neustadt können damit die Toiletten im Freizeitpark, Familienzentrum, Museum der Deutschen Spielzeugindustrie und am Rathaus genutzt werden.

Im Bürgerservice der Stadt Neustadt kann der Schlüssel für 23,00 € erworben werden.

Berechtigt zum Kauf eines EURO-Schlüssels sind behinderte Personen, die in Ihrem Schwerbehindertenausweis entweder einen GdB (Grad der Behinderung) von mindestens 80 im Schwerbe-

hindertenausweis, oder 70% plus Merkzeichen G haben. Bei Vorliegen der Merkzeichen aG, B, H, oder BL erhalten Sie den Schlüssel unabhängig vom GdB.

Neuer Spielplatz für Wildenheid

Nun ist es so weit. Die Bürger von Wildenheid dürften mit Wohlwollen beobachtet haben, was sich derzeit getan hat. Mitarbeiter des Bauhofes haben einen neuen Spielplatz in Wildenheid errichtet.

Der alte Spielplatz entsprach nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen und war nicht mehr zeitgemäß. Rund 40.000,00 € hat sich die Stadt Neustadt bei Coburg das kosten lassen.

Das multifunktionale Spielgerät „Biber“ besteht zum größten Teil aus Holz. Von mehreren Seiten kann man es beklettern. Es gibt eine Rutsche, Möglichkeiten zum Turnen und für Geschicklichkeitsübungen Kletterwände sowie Türme die untereinander verbunden sind. Durch die überdachten Plattformen ist auch Platz, sich bei Regen unterzustellen oder bei Sonne Schutz zu finden. Mit seinen verschiedenen Funktionen bietet es viele Betätigungsmöglichkeiten, die ohne Zweifel den Spaßfaktor auf dem Spielplatz in Wildenheid erhöhen und ihn attraktiv gestaltet. Auch eine neue Doppelschaukel und jeweils ein Feder-Chopper und eine Feder-Robbe sind mit installiert worden. Ein Balken zum Balancieren darf natürlich nicht fehlen. Für die ganz kleinen ist das Sandspielhaus „Luna“ als Attraktion angedacht und ein Parcours mit Schlaufenbrücke und Balanciernetz aufgestellt worden.

über die Zustände der Spielplätze und deren Nutzung modernisiert wurde. Hierfür wurde genau hingeschaut, wie oft Spielplätze genutzt werden und wieviel Kinder durchschnittlich vor Ort sind. Entsprechend wurde dieser Spielplatz gestaltet.

Ortssprecherwahl für den Stadtteil Kemmaten

Die Einwohner des Neustadter Stadtteils Kemmaten haben beantragt, dass dieses Jahr ein neuer Ortssprecher für den Stadtteil gewählt wird. Ortssprecher sind ehrenamtlich tätige Stadtbürgerinnen oder Stadtbürger mit beratenden Aufgaben. Der Ortssprecher kann an Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse teilnehmen, die sich auf den Stadtteil beziehen, und Anträge stellen. Der Ortssprecher ist ein Organ der Gemeinde und vertritt die Interessen des Gemeindeteils gegenüber der Gemeinde, nicht jedoch gegenüber Dritten.

Im Mai vor sechs Jahren wurde Frau Isolde Kalter im Rahmen einer Ortsversammlung zur Ortssprecherin für den Stadtteil Kemmaten gewählt. Da die Amtszeit der Ortssprecherin mit der Amtsperiode des Stadtrates zum 30. April endete, haben ein Drittel der Kemmater Ortsbürgerinnen und Ortsbürger beantragt, erneut einen Ortssprecher bzw. eine Ortssprecherin zu wählen. Diese oder dieser wird von den Einwohnern des Stadtteils aus ihrer Mitte in geheimer Wahl bestimmt. Wegen der momentanen Corona-Situation kann dieses Jahr keine gewöhnliche Ortsversammlung mit ent-



sprechender Wahl stattfinden. Vielmehr wird es eine Freiluftveranstaltung geben. Stattfinden soll diese in der ersten Augusthälfte (wetterabhängig) auf dem Dorfplatz in Kemmaten. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit, einen anwesenden Kandidaten aus der Mitte der Versammlung zu wählen. Die Wahl muss geheim sein. Stimmzettel werden zur Wahl vorbereitet sein. Akklamation o. ä. ist ausgeschlossen. Kandidieren wird wie vor sechs Jahren die bisherige Ortssprecherin, Frau Isolde Kalter. Weitere Kandidaten können sich aus der Mitte der Anwesenden zur Wahl stellen. Es wird gebeten, dass jeder Teilnehmer einen Stift mitbringt. Für die diesjährige Ortsprecherwahl wird ein Hygienekonzept vorbereitet, das zu befolgen ist. Im Wesentlichen bedeutet dies, dass die Anwesenden einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern zueinander einhalten; Haushaltsangehörige ausgenommen. Alle Wahlberechtigten des Stadtteils Kemmaten sind herzlich eingeladen, am „Wahl-Open Air“ teilzunehmen.

Etwa zwei bis drei Tage vorher wird der Termin wetterabhängig bekannt gegeben (auf den Internetseiten der Stadt, im Kommunenfunk und per Wurfsendung).

Instandsetzung der Fußbodenheizung im Weidach-Kindergarten



Beseitigung der durchnässten Dämmung

Der Weidach-Kindergarten zog am 13.06.2020 mit 3 Gruppen vorübergehend in das Familienzentrum am Schützenplatz um. Die Betreuung der Kinder konnte hier übergangslos am 15.06.2020 fortgesetzt werden.

Die Krippenkinder dagegen werden weiterhin im Neubau des Weidach-Kindergartens betreut.

Notwendig wurde dieser Umzug, nachdem durch poröse Heizschläuche der 30 Jahre alten Fußbodenheizung Wasser austrat. Das Wasser zeigte sich jedoch nicht an der Oberfläche des Fußbodens, sondern gelangte unter die Fußbodendämmung und verteilte sich dort in alle Räume des Kindergartens mit Ausnahme des 2014 erstellten Anbaus, in dem die Krippengruppe untergebracht ist.

Auf den Schaden wurde man aufmerksam, nachdem in den vergangenen Monaten die Heizung mehrfach mit Wasser nachgefüllt werden musste. Eine durchgeführte Leckortung konnte zunächst keine Schadstelle feststellen. Erst bei einer weiteren Ortung wurden schließlich 4 Lecks entdeckt. Aufgrund der festgestellten Schadenssituation blieb nichts Anderes übrig, als den Bodenaufbau komplett zu erneuern.

Die Instandsetzungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren, um den Rückumzug so bald wie möglich durchführen zu können.



Freigelegte Bodenplatte



Neu verlegte Heizleitungen in einem Gruppenraum

Umbaumaßnahmen Austraße 101b: Auslagerung Heubischer Schule

Das vorab als Ausweichrathaus genutzte Gebäude in der Austraße 101b wurde seit April unter großem Zeitdruck für die temporäre Nutzung durch die

Grundschule an der Heubischer Straße umgebaut. Für die Nutzung als Schule wurde mit sehr geringem Budget von ca. 300.000 € gearbeitet. Die Umbauarbeiten wurden auf das notwendigste beschränkt, um einen sicheren und störungsfreien Schulbetrieb zu gewährleisten.

Im Vorfeld wurden verschiedene Optionen der Auslagerung des Schulbetriebs geprüft. Neben der Anmietung von Containern oder Auslagerung in andere Gebäude außerhalb Neustadts erwies sich die Nutzung der Austraße als beste Option.

Derzeit laufen im und am Gebäude noch Restarbeiten wie z. B. Baureinigung, um für den Umzug, der ab 13.07.20 anläuft, das Gebäude frei zu geben.

Des Weiteren ist die Firma Lindner mit der Montage der außenliegenden Treppentürme beschäftigt, die nach der Nutzung wieder zurück gebaut werden. Die Trockenbauarbeiten und Änderung der Raumzuschnitte wurden durch die Firma Wittig und Paulfranz fristgerecht fertig gestellt. Die Teppich- und Estrichergänzungen wurden durch die Firma Knoch ausgeführt. Die Sicherung der Fluchttüren zur Lagerhalle Prodingler und Erneuerung der Obentürschließer übernahm die Firma Altenfelder. Die für Schulzwecke notwendige Sicherung der Treppengeländer wurde durch die Firma Uebelhack realisiert. Die Firma Bieberbach ist mit der Sicherung der Fenster betraut. Hier müssen noch Drehsperren eingebaut werden, um die Fenster nur kippen zu können. Die Elektroarbeiten liegen in den Händen der Firma Elektro Kirchner, die die Installationen für die Belange der Schüler umgebaut hat. Die Beleuchtung musste angepasst werden, Sicherungsmaßnahmen mussten berücksichtigt werden. Die Arbeiten im Außenbereich sind durch den städtischen Bauhof ausgeführt worden.

Die Zuwegung von der Austraße wurde mittels eines Bauzauns gesichert, Teilbereiche wurden asphaltiert, sodass der Fußweg vom Bus bis zum Schultor abgesperrt ist und die Kinder sicher zur Schule gelangen. Fundamente für die Fluchttreppentürme wurden erstellt und Vorbereitungen für das Aufstellen der WC-Container getroffen.

Die Umzugsfirma Kraus ist mit Planunterlagen versorgt und hat am 13.07.2020

mit dem Umzug begonnen. Zwei Wochen sind etwa für den kompletten Umzug vorgesehen.

Den Anfang machen das Sekretariat und die Klassenräume, damit in der Woche vom 20.07.2020 der Schulbetrieb in der Austraße wiederaufgenommen werden kann. In der zweiten Woche folgen dann die Fachräume, das Rektorat und der Hausmeister.

Für die Beförderung der Schüler zwischen der Heubischer Straße und der Austraße wurden Sonderbusse eingesetzt. Für das neue Schuljahr bekommen alle Kinder eine Busfahrkarte.

Die Auslagerung soll für die Dauer von zwei Jahren in Anspruch genommen werden. Dann erfolgt der Rückzug in das bis dahin sanierte Schulgebäude in der Heubischer Straße.



Das Neustadter Freibad „Märchenbad“ seit dem 27. Juni wieder geöffnet!

Die Freibad-Saison 2020 wird für Badegäste viele Änderungen und Einschränkungen im Badebetrieb mit sich bringen. Geschäftsführer Armin Münzenberger setzt auf das Verständnis der Badegäste: „Wir wurden auch in diesem Jahr oft auf eine mögliche Öffnung unseres Freibades angesprochen. Viele Neustadter Bürger sehen sich aufgrund der Corona-Pandemie gezwungen, ihren geplanten Jahresurlaub Zuhause zu verbringen.

Das rege Interesse nahm die Bäder GmbH zum Anlass, bereits frühzeitig im Hintergrund mit Maßnahmen der Auswinterung zu beginnen. „Obwohl wir zu diesem Zeitpunkt nicht wissen konnten, ob wir in diesem Jahr überhaupt würden öffnen dürfen“, merkt Münzenberger an.

Die konkreten gesetzlichen und behördlichen Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung sind von uns in einem Schutz- und Hygienekonzept für das Märchenbad zusammengefasst. Natürlich mussten die getroffenen Maßnahmen bis zum Badestart umgesetzt werden, um die Gesundheit der Badegäste und Mitarbeiter zu schützen.

„Wir standen vor der Entscheidung, die Vorgaben umzusetzen oder das Bad geschlossen zu halten. Den erheblichen Mehrkosten, die gegen eine Badöffnung sprachen, stand der soziale Aspekt einer Freibadöffnung entgegen“, berichtet Armin Münzenberger. „Letztlich haben wir uns für die Freibadöffnung aus sozialen Gründen entschieden“.

Öffnungszeiten: ab 27. Juni 2020 täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr (Einlass bis 1 Stunde vor Badschließung)

Eintrittspreise: Einzelkarten Erwachsene 3,00 €, Kinder/Jugendliche (von 7 bis 13 Jahre) 2,00 €, Kinder unter 7 Jahre frei

Der Eintritt für Jugendliche unter 12 Jahren ist nur in Begleitung Erwachsener gestattet!

Aktuelle Informationen gibt es unter www.bademehr.de/corona (Auslastung, Hygiene- und Schutzkonzept, Ergänzung zur Badeordnung, Eintrittsformular, Allgemeine Fragen und Antworten...)

Aktuell dürfen maximal 330 Besucher ins Bad. Geöffnet sind: Schwimmbekken (max. 30 Personen), Erlebnisbekken (max. 27 Personen), Nicht-Schwimmbekken (max. 35 Personen), Kleinkindbereich (max. 5 Kinder und 1 Aufsichtsperson), Spielplatz, Rutschen (zeitweise), Liegewiesen, WCs (hier Mund-Schutz-Pflicht), Umkleideschnecken (hier Mund-Schutz-Pflicht)

Gesperrtbleiben: Innenbereich-Duschen, Umkleidebereich, Sportbereich (Fußball-/Volleyballfeld), Terrasse am Kiosk, Fahrradständer (teilweise)



Neu: Sechs neue Umkleide-Schnecken freuen sich auf Sie!

STELLENANGEBOT

Wir suchen flexible Aushilfskräfte für Reinigungstätigkeiten

Die Stadtverwaltung sucht für verschiedene städtische Gebäude (z. B. Rathaus, kultur.werk.stadt, städtische Kindergärten, die Grundschulen Wildenheid/Haarbrücken, „An der Heubischer Straße“, Mittelschule „Am Moos“) Aushilfskräfte, die bei Bedarf stundenweise als Vertretung der Reinigungskräfte einspringen können. Vorausgesetzt wird Flexibilität und Erfahrung in der Reinigung von Räumen. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der Stundenlohn beträgt derzeit 12,69 EUR.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an Frau Annika Buechner (annika.buechner@neustadt-bei-coburg.de, 09568 81-116). Wichtig ist für uns immer die Angabe einer aktuellen Telefonnummer, um eine schnelle Erreichbarkeit sicherzustellen. Weitere Fragen können dann individuell geklärt werden.

FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 10.06. bis 10.07.2020 abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- 1 Damen-Fahrrad
- 2 Brillen
- 1 Armspange (Modeschmuck)
- 1 Herren-Fahrrad
- 1 Damenjacke
- 1 silberfarbene Kette m. Anhänger (Modeschmuck)
- 1 silberfarbendes Armband (Modeschmuck)
- diverse Schlüssel

Es wird auf folgendes hingewiesen: Das Eigentum an den Fundsachen geht nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes über.

BÜCHEREI



Lesen was geht – Mach noch mit beim Sommer- ferien-Leseclub!

Unser zehnter Sommerferien-Leseclub hat begonnen. Kostenlose Anmeldung ist weiterhin jederzeit möglich. Noch bis zum 11. September bietet euch die Stadtbücherei jede Menge neue und aktuelle Kinder- und Jugendbücher an, die während der Aktionszeit nur von unseren Clubmitgliedern ausgeliehen und gelesen werden dürfen. Vom leichten Erstlesebuch über Comicromane bis zu dicken Schmöckern ist für Lesemuffel und für Leseratten, für Leseanfänger und für Leseprofis jeden Alters gleichermaßen etwas dabei. Schon mit dem ersten gelesenen Buch nimmt man an der Verlosung teil und kann tolle Preise gewinnen.

Wer kann mitmachen?

Schülerinnen und Schüler aller Schularten ohne Altersbeschränkung

Wie funktioniert der Leseclub?

Anmeldekarten liegen in der Stadtbücherei aus. Dort erhaltet ihr dann gleich euren Clubausweis und könnt damit kostenlos alle unsere Kinder- und Jugendbücher ausleihen. Nach dem Lesen müsst ihr dann nur noch eine Bewertungskarte ausfüllen, die ihr zusammen mit dem Buch wieder in der Bücherei ab-

gibt. Diese Karten nehmen an der Preisverlosung teil und alle Clubmitglieder, die mindestens 3 Bücher gelesen haben, bekommen eine Urkunde verliehen.

Neu wegen Corona:

Wegen der Corona-Krise in diesem Jahr kann unser Abschlussfest leider nicht in der gewohnten Form stattfinden – aber Lesen und Preise gewinnen geht schließlich oder gerade auch in Corona-Zeiten! Der Termin für die Preisvergabe und die Urkundenausgabe wird noch bekannt gegeben.

Wir bitten alle Teilnehmer, sich unbedingt an die jeweils gültigen Zutrittsregeln in der Bücherei zu halten. Wir dürfen nur begrenzt Besucher einlassen, deshalb müsst ihr in diesem Jahr vielleicht ein bisschen mehr Geduld mitbringen. Daneben gelten natürlich die Abstandsregel und Maskenpflicht.

Weitere Informationen erteilen wir euch gerne unter Tel. 09568 81-136



Beratungsangebote im Familienzentrum

Im Familienzentrum haben folgende Kooperationspartner nun wieder mit der Beratungstätigkeit vor Ort begonnen:

Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e. V. bietet Beratung rund um Alter und Pflege sowie Information über Hilfs- und Entlastungs-

möglichkeiten und Unterstützung durch verschiedene Angebote, damit ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung leben können. Das Angebot findet jeden dritten Montag im Monat statt. Bitte Termin vereinbaren unter 09561 5126333.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit der Diakonie Coburg berät in schwierigen Lebenssituationen, unterstützt bei Anträgen und im Umgang mit Behörden, informiert über Sozialleistungen, gesetzliche Rahmenbedingungen und weitere Hilfsmöglichkeiten. Für Menschen mit Behinderung bieten wir ein besonderes Beratungsangebot. Das Angebot findet jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat statt. Bitte Termin vereinbaren unter 095617990500.

Die Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas bietet Asylverfahrensberatung, Beratung zu Fragen des Aufenthaltsrechts, Schule/ Beruf/ Ausbildung, Vermittlung zu Sprach- und Integrationskursen, Psychosoziale Beratung, Unterstützung bei Behörden an. Das Angebot findet jeden Dienstag statt. Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 09561 814434/ 814436.

Die Schuldnerberatung der Caritas bietet Beratung und Unterstützung bei finanziellen Problemen, Energie- und Mietschulden, Führung eines Pfändungsschutzkontos, existenzsichernden Maßnahmen, Verhandlungen mit Gläubigern, Vorbereitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Das Angebot findet jeden Mittwoch statt. Weitere Informationen unter 09561 8144-32

Die Familien- und Erziehungsberatung bietet Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern bei Erziehungs- und Partnerschaftsfragen; Trennung und Scheidung; Zoff mit der Familie, in Schule oder Ausbildung. Nach Vereinbarung unter 09561 2771733. Termine können am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr sowie am zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 13:30 bis 16:00 Uhr vereinbart werden.

Die Suchtberatung des Blauen Kreuzes bietet Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien und Betroffenen Beratung und Hilfe an. Das Angebot kann jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr angefragt werden. Bitte Termin vereinbaren unter 09561 90538.



Der Allgemeine Sozialdienst des Amtes für Jugend, Familie und Senioren bietet Beratung und Unterstützung bei Schwierigkeiten bei der Versorgung und Erziehung von Kindern oder Jugendlichen, bei Fragen zu Trennung oder Ehescheidung, zum Sorge- oder Umgangsrecht sowie bei Gefährdung von Kindern oder Jugendlichen. Terminvereinbarung unter Telefon. 89188711/ -12/ -13

Die Sprechstunden aller aufgeführten Kooperationspartner finden termingebunden statt. Bitte wenden Sie sich daher bei Beratungsbedarf direkt an die jeweilige Beratungsstelle. Bitte denken Sie auch an eine entsprechende Mund-Nasenbedeckung beim Aufsuchen des Familienzentrums.

Sehr gerne tragen wir dadurch zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger bei.

Die Jugendpflege ist derzeit telefonisch wie folgt im Familienzentrum erreichbar: Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr., Telefon 09568 8918870, Mail familienzentrum@neustadt-bei-coburg.de

SENIOREN

Öffentlicher Personennahverkehr

Durch die Kooperation mit OVG Sonneberg können regelmäßige Fahrten mit einem Bus des ÖPNV in einem kurzen Takt angeboten werden. Die rote Linie bedient die Randgebiete mit Fahrten in die Kernstadt und die blaue Linie fährt die Ortsteile Ketschenbach – Thann – Haarbrücken an.

Es gibt auch für die Bewohner der südlichen Stadtteile eine sehr gute Möglichkeit, mit den Bussen in die Kernstadt zu fahren. Diese Stadtteile werden vom OVF (Omnibusverkehr Franken) angefahren, jedoch nicht regelmäßig. Wenn jemand aus diesen Stadtteilen in die Kernstadt fahren muss, gibt es die Möglichkeit, mit einem Anruf, der mindestens 1 Stunde vorher erfolgen sollte, den „Rufbus“ zu bestellen. Dieser hält dann an der Bushaltestelle des Stadtteils und fährt die gewünschte Haltestelle in der Kernstadt an.

Die Ortsbetreuer wurden über diese Möglichkeit informiert und haben die Te-

lefonnummern, unter denen der Rufbus bestellt werden kann. Interessenten an diesem Rufbus werden gebeten, sich an den jeweiligen Ortsbetreuer zu wenden.

Sprechstunden

Der Seniorenbeirat hält ab September wieder monatliche Sprechstunden im Familienzentrum auf dem Schützenplatz. Am 7. September 2020 ab 14:00 Uhr findet die nächste Sprechstunde statt. Bitte melden Sie sich dazu vorher telefonisch unter der Nummer 09568 5495 (Renate Gretzbach) an. Aufgrund der Hygienevorschriften wegen der Coronakrise sind die Eingangstüren des Familienzentrums verschlossen und die Ratsuchenden müssen draußen warten. Damit die Wartezeit nicht zu lange wird, wird ein genauer Termin vergeben.

Der Seniorenbeirat informiert

Wenn Angehörige in die Klinik müssen oder in einem Pflegeheim untergebracht sind, besteht bei den Angehörigen oftmals Unsicherheit, welche sinnvollen Entscheidungen zu treffen sind.

In einem solchen Falle hilft der Ethikrat des Regiomed-Klinikums weiter. Der Ethikrat ist eingesetzt, um ethische Fragestellungen im Pflege- und Behandlungsprozess mit zu sichern. Alle Mitglieder des Ethikrates unterliegen der Schweigepflicht.

Was ist die Ethikberatung?

Sie ist ein Unterstützungsangebot in Situationen, in denen Unsicherheit oder Uneinigkeit in der Frage besteht, was für eine Patientin/einen Patienten oder Bewohnerin/Bewohner getan oder entschieden werden soll und was hilfreich und ethisch verantwortbar ist. Die Ethikberatung bietet ein moderiertes Gespräch an, an dem Mitglieder des Behandlungsteams, die Patientin/der Patient, Bewohnerin/Bewohner sowie Angehörige bzw. Bevollmächtigte teilnehmen können.

Die Ethikberatung kann in belastenden Situationen eine umfassende und verlässliche Grundlage für anstehende Entscheidungen schaffen. Weiterhin bietet sie die Möglichkeit, sich innerhalb des Teams als Mitarbeitende aus verschiedenen Berufen über ethische Fragen der Patientenversorgung zu verständigen

und kann dazu beitragen, Behandlungsentscheidungen gemeinsam zu tragen und umzusetzen. Sie kann ethische Konflikte entschärfen und die Zusammenarbeit im Sinne der Patienten verbessern.

Das Ziel der Ethikberatung ist, die Situation aus medizinischer, pflegerischer und sozialer Sicht wahrzunehmen und eine für den Einzelfall angemessene, ethisch begründete Handlungsempfehlung auszusprechen, die möglichst von allen Beteiligten mitgetragen werden kann.

Eine Ethikberatung können alle Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen, Angehörige, gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter sowie Mitarbeitende beantragen. Am einfachsten ist die Anforderung der Ethikberatung per E-Mail an: ethikberatung@regiomed-kliniken.de. In diesem Mail sollte der Name angegeben werden und wie man am besten zu erreichen ist (Adresse, Telefonnummer, Mail), um wen es sich handelt und in welcher Einrichtung die Person untergebracht ist sowie um eine kurze Beschreibung der Situation. Sie können aber auch die Ethikberatung telefonisch unter 09561 22-7477 erreichen.

Stellungnahme der Seniorenbeiräte Neustadt und Sonneberg zur aktuellen Situation um die „Corona-Krise“

Mit einer Pandemie dieser Größenordnung, die fast die gesamte Welt umfasst und bei der infolge bzw. in Verbindung mit dem Corona-Virus unzählige Menschen gestorben sind, konnte vor einem halben Jahr kaum jemand rechnen. Bund und Länder haben zum Glück schnell reagiert. Mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen konnten die Infizierungen auf ein erträgliches Maß eingedämmt werden. Auch die Todesfälle sind im Vergleich zu anderen Ländern bisher relativ gering gewesen, obwohl natürlich jeder Tote einer zu viel ist. Es ist nachvollziehbar, dass die Gesetzgeber wegen der Ansteckungsgefahr zunächst die sogenannte „Risikogruppe“ (Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Vorerkrankungen) schützen wollten.

Der Begriff „Vorerkrankungen“ muss allerdings differenziert betrachtet werden. Wenn jemand jahrelang mit einem Herz-

schrittmacher, einem Defibrillator, mit Asthma etc. problemlos oder nur mit kleinen Einschränkungen lebt, sich mit Corona ansteckt und daran stirbt, liegt dies mit Sicherheit nicht an den Vorerkrankungen, sondern eben am Corona-Virus! Es kann also nicht behauptet werden, dass diese besonders gefährdeten Menschen sowieso gestorben wären. Leider hat sich auch gezeigt, dass das Virus auch junge Menschen und Kinder betreffen kann und dass auch Langzeitfolgen zu befürchten sind.

Dass die Pandemie-Vorsichtsmaßnahmen zunächst in erster Linie auf die Risikogruppen, also Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Vorerkrankungen abzielte, hat unserer Meinung nach bei Teilen der Bevölkerung zu Missverständnissen geführt. Es ist aber nicht wegzudiskutieren, dass Menschen mit Vorerkrankungen eher gefährdet sind, sich anzustecken.

Die Seniorenbeiräte beider Städte nehmen mit Sorge und Verwunderung die „Spaziergänge“ bzw. Demos „gegen die Beschränkung der Grundrechte“ wahr und stellen dazu fest, dass der Bevölkerung keine Grundrechte genommen wurden. Die gesetzlich zulässigen Einschränkungen waren zum Gesundheitsschutz aller dringend geboten, ja notwendig! Sie haben dazu beigetragen, dass die Infektionszahlen in Deutschland zurückgegangen und immer mehr Genesende zu verzeichnen sind, die Todesfälle in Grenzen gehalten werden konnten und somit die Pandemie in Deutschland weiterhin kontrollierbar ist.

Natürlich wissen wir, mit welchen Schwierigkeiten etliche Berufsgruppen, Gastronomen, Physiotherapeuten, Friseur, um nur einige wenige zu nennen, zu kämpfen haben. Uns ist auch bewusst, dass einiges hätte anders laufen müssen. Doch die staatlichen Entscheidungsträger haben sich immer von Gesundheitsexperten und Sachverständigen beraten lassen, bevor sie Einschränkungen verordnet haben. Aber auch damit wurden keine Grundrechte genommen, sie wurden lediglich für eine gewisse Zeit eingeschränkt, auch nur um der Gesundheit willen!

Die Seniorenbeiräte Neustadt und Sonneberg appellieren an die Menschen in unserer Region, Vernunft walten zu lassen, sich weiterhin an die Abstandsre-

geln zu halten und bei Einkäufen einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Damit tragen sie dazu bei, die Erfolge, die durch die Vorsichtsmaßnahmen erreicht wurden, nicht zu gefährden.

Und abschließend noch einmal: Uns wurden keinerlei Grundrechte genommen! Sie wurden nur in gesetzlich zulässiger Weise eingeschränkt!

Renate Gretzbach für den Seniorenbeirat der Stadt Neustadt bei Coburg und Johanna Hammerschmidt für den Seniorenbeirat der Stadt Sonneberg



Volkshochschule
Coburg Stadt und Land

BitteumvorherigeAnmeldungfürALLE Kurse bei der vhs-Außenstelle Neustadt 09568 81-145 oder Katja.Werner @vhs-coburg.de

VHS | GESELLSCHAFT

Was ist Wahrheit? - Ein Überblick

„Fake News“ - gefälschte Nachricht - dieser Ausdruck hat in jüngster Zeit eine traurige Berühmtheit erlangt. Aber was ist eigentlich Wahrheit? Was auf den ersten Blick so einfach aussieht, ist tatsächlich viel mehr als das Aufdecken von Lügen. Dieser Vortrag ergründet den Begriff „Wahrheit“ im Wandel der Zeiten. Dozent: Dr. rer. nat. Frank Hrebabetzky, Bachelor in Philosophie, 06.10.2020, 19:00 bis 20:30 Uhr, kultur.werk.stadt - Folgetermine

Archäologie rund um den Muppberg

Thematisch befasst sich der Vortrag mit der Entwicklung des Neustadt-Sonneberg-Beckens und seines Umlandes in verschiedenen vorgeschichtlichen Epochen, vom Ende des Neolithikums bis in die Eisenzeit. Im Zentrum stehen dabei neben dem Muppberg noch drei weitere Höhensiedlungen mit vorgeschichtlichen Siedlungs- und Befestigungsspuren. Es werden archäologische Fundstücke gezeigt und die Entdeckungsgeschichte sowie die Forschungen der letzten Jahre vorgestellt. Außerdem gibt es einen Ausblick zum aktuellen Forschungsprojekt und den geplanten archäologischen

Maßnahmen. 15.10.2020, 19:00 bis 20:30 Uhr, kultur.werk.stadt. Dozent: Philipp Schinkel

VHS | BERUF

Excel 2010 - Einstieg ohne Excel-Vorkenntnisse

Lernen Sie die Grundlagen und wesentlichen Einsatzmöglichkeiten des Tabellenkalkulationsprogramms Excel kennen: Erfassen von Texten, Zahlen, Formeln und Funktionen; Formatierung von Zellen; Tabellen gestalten und drucken. Wenn vorhanden, Laptop (mit aktuellem Windows-Programm) mitbringen und bei Anmeldung angeben. Bitte mitbringen: USB-Stick. Dieser Kurs beginnt am 29.09.2020 um 18:00 Uhr in der kultur.werk.stadt. Unter der Leitung von Bernhard Dietz sind 5 Einheiten geplant.

Tablet- und Smartphone – Apple Betriebssystem

Von grundlegenden Funktionen, über Nutzung von Foto und Video, Apps, E-Mailing bis hin zu Navigation und WhatsApp/SMS lernen Sie alles Wichtige, was Sie brauchen. Vom Einschalten des Gerätes bis zur Installation und Nutzung verschiedener Apps, Foto- und Video-Funktionalitäten, Einführung und Nutzung des Browsers und des Standard-Navigations-Programms. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit. 17.10.2020, 10:00 bis 13:00 Uhr, kultur.werk.stadt. Leitung: Patrick Dressel

VHS | SPRACHEN

Spanisch A1. – Anfänger

Ein Kurs für alle, die gerne Spanisch lernen wollen. Lernen Sie gemeinsam mit Alba Rocio Honold die spanische Sprache von Grund auf. Kursstart: 28.09.2020, 19:30 bis 21:00 Uhr, kultur.werk.stadt.

VHS | GESUNDHEIT

Qi Gong

ist über 4000 Jahre alt und wahrscheinlich das älteste ganzheitliche Übungs-, Vorbeugungs- und Selbstheilungsprogramm der Welt. Die Übungen wirken ganzheitlich, das heißt, sie wirken auf Körper, Seele und Geist. Qi Gong ist eine chinesische, traditionelle Methode zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten sowie zum mentalen Training bzw. zur geistigen Schulung (Meditation). Es hilft bei der Entspannung des Nerven-

systems und dient der Stressreduktion. Qi Gong ist gleichermaßen für Jung und Alt geeignet ist. Kursbeginn ist der 16.09.2020 um 19:00 Uhr in der kultur.werk.stadt. Leitung: Manfred Kremer

Pilates

Pilates ist ein Dehn-, Kräftigungs- und Mobilisierungstraining für unseren Körper. Dieser wird schonend stabilisiert und findet eine Balance zwischen Kraft und Flexibilität. Wir arbeiten speziell an der tiefliegenden Stütz Muskulatur. Wir steigern Körper- und Selbst-Bewusstsein, Vitalität, Leistungsfähigkeit und Koordination. Der Kurs beginnt unter der Leitung von Gabriele Forkel am 21.09.2020 um 19:00 Uhr in der Einfachhalle des Arnold-Gymnasiums.

Zirkel-/Intervalltraining

Bei diesem funktionellen und athletischen Workout werden ganze Muskelketten und nicht nur einzelne Muskeln trainiert. Durch die Erhöhung der Herzfrequenz und den steigenden Kalorienverbrauch ist dieser Kurs ein sehr effektives Training für schnelle, sichtbare Erfolge wie Figur-Straffung und Fettreduktion. Gabriele Forkel leitet diesen Kurs mit Beginn 21.09.2020, 18:00 Uhr, in der Einfachhalle des Arnold-Gymnasiums.

Fitnessboxing

Ob Grundlagenausdauer, Kraft, Schnelligkeit oder Beweglichkeit – beim Fitnessboxing wird der gesamte Körper auf vielfältige Weise trainiert, dass die Pfunde nur so purzeln! Fitnessboxing ist für jeden geeignet – egal ob Mann, Frau, alt oder jung. Start ist der 22.09.2020, 17:30 Uhr, in der kultur.werk.stadt.

Yoga für Kraft und Stabilität

Yoga gibt Kraft und Stabilität, wenn die Körperspannung und die Beweglichkeit niedrig und die Muskeln verkürzt sind. Yoga entspannt, wenn der Stress überwältigend wird und es stellt die innere Ruhe wieder her, wenn der Geist hektisch hin- und herspringt. Neben den Asanas (Übungen) sind Atemtechnik und Meditation Teile der Praxis. Wir starten am 23.09.2020 um 17:00 Uhr in der kultur.werk.stadt. Leitung: Claudia Mertin-Schäffer

Meditation und Yoga - Anfänger

Mit Yogaübungen werden wir den Körper auf die Meditation vorbereiten. Ver-

schiedene Meditationstechniken wie z. B. Atembeobachtung, Achtsamkeitsmeditation, Chakra Meditation und Zen werden vorgestellt und geübt. Unter der Leitung von Frau Sabine Knauer beginnt dieser Kurs am 24.09.2020 um 17:15 Uhr in der kultur.werk.stadt.

Yoga am Morgen

Was gibt es schöneres als mit Yoga in den Tag zu starten? Der Körper wird sanft gedehnt und mobilisiert. Sonnengrüße bringen Energie, um dem neuen Tag mit klarem Kopf zu begegnen. Eine Stunde Kraft sammeln und tief durchatmen, um fit für die Herausforderungen des Alltags zu sein. Starten Sie mit Claudia Mertin-Schäffer am 28.09.2020 um 08:30 Uhr, kultur.werk.stadt.

Fermentieren

Das Fermentieren ist eine der ältesten Techniken um Gemüse, Wildkräuter, Suppenkraut, Tee, Kakao, Kaffee & Co. haltbar zu machen oder den Geschmack und die Verdaulichkeit zu verändern. Teure Arbeitsgeräte sind nicht notwendig. Fermentierte Lebensmittel sind leicht verdaulich und super für die Darmflora durch nützliche Bakterien. Frau Lydia Fuchs leitet diesen Workshop am 06.10.2020 von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Künstlerwerkstatt der kultur.werk.stadt.

Let's make a drip – der angesagte Tortentrend „Drip Cake“

In diesem Kurs lernen Sie alle Elemente dieser unwiderstehlichen Torten kennen. Es wird mit einem echten Kuchen gear-

beitet, den Boden hierfür bringen Sie mit. Im Kurs lernen Sie, wie man einen Kuchen schneidet und füllt, fachgerechtes Einstreichen des gefüllten Kuchens mit Buttercreme, Vorbereitung des Drip und akkurates Drippen mit anschließendem Dekorieren. 13.10.2020, 17:30 bis 21:30 Uhr, Staatl. Realschule, Feldstraße 22. Leitung: Sabine Schieber

Was ist Osteopathie?

Die Osteopathie ist eine Medizinphilosophie, die den Menschen in seiner Ganzheit erkennt und einbezieht. Man nennt dies Mind, Matter & Motion - der Geist, der Körper und die Bewegung. Zudem wird sowohl die Lebensgeschichte, als auch die aktuelle soziale und emotionale Situation berücksichtigt. Der Mensch wird also im Grunde genau da abgeholt, wo er im Leben gerade steht. Besonders in der heutigen chaotischen und sehr transformativen Zeit ist die Osteopathie eine wunderbare Ergänzung zur Schulmedizin, die ich Ihnen die Dozentin Heike Zilensek gerne näher bringen möchte. 21.10.2020, 19:00 Uhr, kultur.werk.stadt.

Ja – wir helfen! - Lebensretter in 112 Minuten

Kompaktkurs in Kooperation mit dem BRK Neustadt. Viele Bürger scheuen den zeitlichen Aufwand von 9 Unterrichtseinheiten (1 Tag) zum Besuch eines Ersten Hilfe Seminars. Erste Hilfe Maßnahmen sind ein wesentlicher Bestandteil der Rettungskette und haben eine entscheidende Auswirkung auf die

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

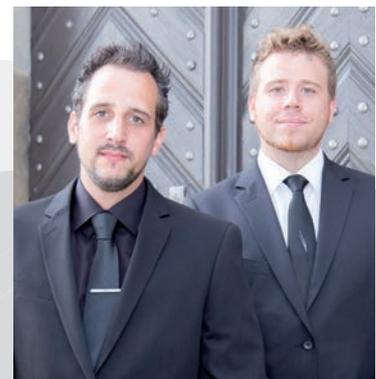
der Stadt Neustadt bei Coburg



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

Telefon 09568 3483

Ihre Ansprechpartner:
Tobias Herr und Benno Scheler



Wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sind Ihr Helfer in der Not.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

medizinische Prognose des Patienten im Notfall. Werden auch Sie ein LE-BENSRETTETER und erlernen von einem erfahrenen Dozenten die wesentlichen Maßnahmen der Lebensrettung in typischen Akutsituationen und setzen diese im Praxistraining um. Dieser Lehrgang dauert ca. 112 Minuten. Teilnahmebestätigung wird ausgestellt. Dieser Kompaktkurs findet am 10.10.2020, 09:00 bis 11:00 Uhr, in der kultur.werk.stadt statt. Weitere mögliche Termine: 20.10.2020, 09:00 bis 11:00 Uhr und 12.11.2020, 18:30 bis 20:30 Uhr

VHS | KULTUR

Literarischer Salon

P. Picasso hat einmal gesagt, „die Kunst spült den Staub des Alltags von der Seele“ Ein wahres Wort und in den Zeiten, die wir gerade durchleben, ist es auch die Kunst; die uns hilft, vieles zu verstehen und zu ertragen. Ein Innehalten vom gewohnten Alltag, vom oft täglichen Wahnsinn. Ein sich wieder bewusst machen der Endlichkeit des menschlichen Seins, ein sinnvoll gelebtes Leben und ein wieder mehr „Wir“ als „Ich“-Denken. Im Herbstsemester werden wir uns mit Themen wie „Leben und Werk P. I. Tschaikowskis“, „Novelle von „G. Maupassant“, „Erzählungen von L. Tolstois“, „Jane Eyre“ von „Charlotte Brontee“ und Herbstgedichten beschäftigen. Kursstart ist der 24.09.2020 um 19:00 Uhr in der kultur.werk.stadt. Leitung: Karin Blechschmidt

Webvortrag - Museum Barberini Potsdam: „Rembrandts Orient“

Das Museum Barberini in Potsdam wird ab dem 5. September 2020 die Impressionisten aus der Sammlung des Museumsgründers Hasso Plattner zeigen. Über 100 Meisterwerke von Monet, Renoir, Morisot, Sisley, Pissarro, Cross, Signac und weiteren Malern des Impressionismus und Postimpressionismus werden künftig dauerhaft im Museum Barberini präsentiert werden. Dozentin: Dr. Dorothee Entrup, 29.09.2020, kultur.werk.stadt.

Fotografie erleben - HDR - dramatisches Licht und brillante Farben

Sie bestaunen immer wieder Aufnahmen mit hohem Kontrastanteil, sehr nahe an der Realität? Fragen Sie sich wie perfekt belichtete Fotografien von Sonnenuntergängen, Gegenlicht- oder Nachtaufnahmen entstehen? Dieses Schulungspaket bringt mit vielen praktischen Übungen

einfach und verständlich erklärt „Licht ins Dunkel“ und beschreibt, wie kaum verfügbares Licht mit sehr wenig Aufwand optimal genutzt wird oder hohe Kontraste bewältigt werden. Bitte mitbringen: Kamera und Handbuch, sowie Stativ, falls vorhanden. Dieser Kurs beginnt am 07.10.2020 um 18:30 Uhr in der kultur.werk.stadt. Leitung: Wolfgang Sitter

Webvortrag - Kunsthalle Mannheim: „Anselm Kiefer“

Anselm Kiefer ist einer der bekanntesten deutschen Künstler der Nachkriegszeit. Sein im wahrsten Sinne des Wortes schewergewichtiges Werk setzt sich mit der deutschen Geschichte, dem Judentum und den Medien der Erinnerungskultur auseinander. Nicht nur durch ihre reine Größe, auch durch ihre haptische Materialität – die Lieblingswerkstoffe des international renommierten Ausnahmekünstlers sind Asche und Blei – sind die Werke von Anselm Kiefer überwältigend. Die Kunsthalle Mannheim zeigt in ihrer Herbstausstellung Werke von Anselm Kiefer aus der Sammlung des im Mai 2019 verstorbenen Hans Grothe. Der Kurator der Ausstellung, Dr. Sebastian Baden, gibt in diesem Web-Vortrag einen Einblick in das kuratorische Konzept und einen Überblick über ausgewählte in der Ausstellung gezeigte Werke. Dozent: Dr. Sebastian Baden, kultur.werk.stadt, 20.10.2020, 19:00 bis 20:00 Uhr.

VHS | JUNGE VHS

Tänzerische Früherziehung 4 bis 6 Jahre

Hier werden neben Haltung und Bewegung auch die Musikalität und das Konzentrationsvermögen trainiert. Die kleinen Interessenten bekommen die Möglichkeit, sich spielerisch zu bewegen und dabei erste Erfahrungen im Ballett zu sammeln. Der Kindertanz-Kurs ist eine Vorbereitung für den Ballettunterricht und andere Stilrichtungen im höheren Alter.

Unter der Leitung von Jennifer Gunzenheimer beginnt dieser Kurs am 24.09.2020 um 16:00 Uhr in der Mittelschule am Moos.

Albaly® Dance - Eltern/Kind

ab 2 Monate bis 1 1/2 Jahre mit einem Elternteil: Wir schaffen durch Tanz, Bewegung, Musik und verschiedene Rhythmen eine unterhaltsame Atmosphäre für

Mütter und Kinder. Wir werden tanzen, lachen und schwitzen. Sie brauchen ein ergonomisches Tragetuch oder eine Tragetasche, die für Ihr Baby geeignet ist. Bitte mitbringen: Tragehilfe/-tuch, Getränk. Dieser Kurs beginnt am 25.09.2020 unter der Leitung von Alba Rocio Honold in der kultur.werk.stadt.

Entspannungs- und Konzentrations-training für Kinder

Im Schulbereich werden immer mehr unruhige, unkonzentrierte und leicht ablenkbare Kinder beobachtet. Schulangst, Konzentrationsstörungen, Nervosität, Schlafstörungen und stressbedingte körperliche Probleme, wie Kopfschmerzen, Magen- und Darmbeschwerden, sowie auch die steigende Reizüberflutung durch Fernsehen, Spielekonsolen und Handynutzung nehmen bei Kindern und Jugendlichen zu. Auswirkungen sind im Lernverhalten, im sozialen Miteinander, in der Ausdauer beim Spielen, Malen oder Zuhören zu beobachten. In diesem Kurs lernen die Kinder sich bewusst zu entspannen und auszuklinken. Bitte mitbringen: Matte, Kissen, Decke, Getränk. Kursbeginn ist der 25.09.2020 um 16:00 Uhr, kultur.werk.stadt. Leitung: Alba Rocio Honold.

REGIONALES

Verleih von Jugendbussen, Zeltlagermaterialien und der Familienspielkiste wieder aktiv



Der Spielkistenverleih für Familien und der Verleih von Jugendbussen und Zeltlagermaterialien der Kommunalen Jugendarbeit ist wieder gestartet.

Die Angebote der Jugendarbeit starten Schritt für Schritt, die Öffnung der Jugendtreffs und Freizeitangebote ist in

Planung, die dafür notwendigen Schutz- und Hygienekonzepte werden von den Verantwortlichen vor Ort ausgearbeitet.

Jugendbusse sowie Ausrüstung für Outdooraktivitäten und Zeltlagerzubehör sind ab sofort wieder über die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Coburg, angeknüpft an entsprechenden Hygienebedingungen, buchbar. Die Kommunale Jugendarbeit stellt Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen, Jugendpflegen und anderen Akteuren der Jugendarbeit Materialien für erlebnispädagogische Freizeiten, digitale Angebote von Geocacheräten bis Greenscreenwand, Kinoanlage für den Kinoabend, Buttonmaschine und vieles mehr zur Verfügung. Um vorherige Reservierung per E-Mail oder Telefon unter info@koja.de oder 09561 514-2204 wird gebeten.

Familien aus dem Landkreis Coburg können ebenfalls wieder den Spielkistenverleih nutzen. Ob Riesenmikado, Geschicklichkeitsspiele, lebensgroßes Mensch-ärgere-dich-nicht oder Bewegungsspiele für draußen – die Spielzeugkisten sind gut gefüllt und bieten eine Menge Spaß und gute Laune für jedes Alter. Für Familienfeiern, Kindergeburtstag oder ein gemeinsames Familienwochenende zu Hause – Gelegenheiten diese Spielsachen auszuleihen gibt es viele.

Und so geht's: Eltern buchen einfach telefonisch die Spielzeugkiste und können diese für drei Tage kostenlos ausleihen. Lediglich eine Kautions von 30 Euro muss hinterlegt werden, falls etwas kaputt oder verloren geht. Das Buchen, Abholen und Bringen der Kiste erfolgt nach Absprache mit dem Familienbüro, telefonisch unter 09561 514-2249 oder per E-Mail: familie@landkreis-coburg.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Mehr Unfalltote bei der Waldarbeit

In 2019 verunglückten 36 Personen tödlich bei der Waldarbeit – 15 mehr als im Vorjahr. Insgesamt verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) jedoch im Vergleich zu 2018 einen leichten Rückgang der Unfallzahlen im Forst um vier Prozent auf 5.257.

Die Statistik macht deutlich, wie gefährlich die Holzernte – insbesondere die

Baumfällung – ist: 75 Prozent der tödlichen Unfälle ereigneten sich bei Fällarbeiten. Insgesamt erlitten 900 Personen bei Fällarbeiten einen Arbeitsunfall. Weitere 1.400 verunglückten bei der anschließenden Holzaufarbeitung. Beim Rücken und Heranbringen des Holzes sowie bei Verlade- und Transportarbeiten kamen rund 900 Menschen zu Schaden.

Das höchste Unfallrisiko bei der Waldarbeit ist, von Baumteilen wie Stämmen und Ästen getroffen zu werden. Rund 1.700 Personen wurden durch sie so schwer verletzt, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren. Bedingt durch den natürlichen Waldboden verunglückten rund 1.100 Personen, weil sie stolperten, ausgerutscht oder hingefallen sind. Weitere 500 erlitten einen Unfall durch die Handhabung der Motorsäge.

Bei den Unfallzahlen fällt auf, dass das gestiegene Unfallrisiko in den aktuell geschädigten Wäldern, die der Grund für die sprunghafte Zunahme der tödlichen Unfälle sind, nicht automatisch zu mehr meldepflichtigen Unfällen führt, was eigentlich so sein müsste. Verstärkter Technikeinsatz, bessere Arbeitsorganisation, professionellere Durchführung und Bearbeitung größerer Einheiten sowie das Stehenlassen wegen des Überangebots bzw. des geringen Holzpreises bewirken diesen Ausgleichseffekt. Damit wird aber auch klar, wenn unprofessionell ohne Technik und Fachkunde im Schadholz mit der Motorsäge gearbeitet wird, besteht höchste Unfallgefahr.

Weniger Unfälle in den grünen Berufen

Verteilt über Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau verzeichnete die SVLFG für 2019 einen Rückgang der Unfallzahlen um 8,3 Prozent auf 68.064. Angestiegen ist jedoch die Zahl der Unfalltoten: 132 Personen verloren ihr Leben bei der Arbeit – sieben Menschen mehr als im Vorjahr.

Informationen für mehr Arbeitssicherheit

Auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/forst finden sich unter anderem Fachbeiträge zur sicheren Waldarbeit, Mustergefährdungsbeurteilungen, Broschüren, Lehrfilme, Links zur App „Stockfibel to go“ und eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse.

Fortbildung lohnt sich

Für SVLFG-Versicherte lohnt sich Fortbildung besonders: Für einen zwei- bis fünftägigen Lehrgang an einer von der SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte gewährt die SVLFG folgende Zuschüsse: für einen zweitägigen Kurs: 60 Euro, für einen dreitägigen Kurs: 75 Euro, für einen fünftägigen Kurs: 105 Euro

So einfach geht's: Fortbildungsteilnehmer geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt wird und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt werden kann. SVLFG



Die Sicherheitsfälltechnik bietet viele Vorteile und ist oftmals die Fälltechnik der Wahl. Foto: SVLFG



Ferienpass 2020: Ferienpass digital erwerben

Stadt und Landkreis Coburg haben sich wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm einfallen lassen.

Mit dem Ferienpass warten jede Menge Abenteuer, Ausflüge und Erlebnisse auf die Kinder und Jugendlichen in der Vestestadt, im Coburger Land und darüber hinaus - und das zu vergünstigten Preisen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist der digitale „V“ Pass. Diesen kann man ab 22. Juli direkt online unter www.coburg.de/ferien oder www.coburg.de/ferienpass ausfüllen und herunterladen, ohne ihn

irgendwo abholen zu müssen. Mit dem „V“ Pass können die Kinder und Jugendlichen Abenteuer erleben und abwechslungsreiche Ausflüge starten. Im Angebot wären zum Beispiel die Bikearena oder Sommerrodelbahnen, Minigolf oder eine Schifffahrt auf dem Main. Und falls es draußen doch einmal nicht ganz so schön sein sollte, kein Problem: Cafés, Museen, Theater, Schlösser und Burgen – unsere Region hat einiges zu bieten Für diejenigen, die nicht digital unterwegs sind, besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, den „V“ Pass an den bekannten Ausgabestellen abzuholen.

Um diese ganzen Angebote wahrnehmen zu können, steht der sogenannte „Ö“ Pass zur Verfügung. Damit können die Kinder und Jugendlichen im SÜC- und OVF-Netz kostenlos Bus fahren. Und um auf der Strecke von Neustadt bei Coburg bis Bad Staffelstein die RE-Züge der Deutschen Bahn kostenlos nutzen zu können, gibt es in diesem Jahr wieder den Ferienpass „Ö+“.

Den „Ö“ Pass und „Ö+“ Pass gibt es ab dem 22. Juli 2020 für die Stadt Neustadt b. Coburg im Bürgerservice im Rathaus. Sie finden im Eingangsbereich des Rathauses auf der Seite Heubischer Straße ein Schild mit weiteren Hinweisen zur Ausgabe des Ferienpasses. Eine Mitarbeiterin wird sie dann im Einzelfall hereinbitten, den Ferienpass ausstellen und das Geld kassieren.

Die Kosten für den Ferienpass „Ö“ liegen bei 7,- €, für den Ferienpass „Ö+“ fallen 12,- € an.

Bitte bringen Sie den Betrag möglichst passend mit. Zudem wird ein Passfoto benötigt. Kommen Sie bitte nur alleine mit Mund- und Nasenschutz. Einen „B“ Pass wird es aufgrund der aktuellen Freibadsituation leider nicht geben.

Na, neugierig? Dann heißt es ab 22.07.20: Ferienpass herunterladen oder abholen und die Ferien zum Erlebnis machen.

CORONAVIRUS

Aktuelle Informationen zum Coronavirus, die von uns fortlaufend ergänzt und aktualisiert werden, finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.neustadt-bei-coburg.de und über den Kommunenfunk.

GEWINNSPIEL

Wer bis zum 14.08. die Rätselfrage richtig beantwortet, kann je zwei von sechs Eintrittskarten für das Bademehr Familienbad gewinnen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Bäder GmbH Neustadt.

Lösung und Absendeadresse auf eine Postkarte schreiben und an die: **Stadtverwaltung Neustadt, Referat 1 - Hauptverwaltung**, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, schicken oder eine Mail mit Lösung und Postanschrift an gewinnspiel@neustadt-bei-coburg.de senden.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Antwort: Auf dem Bild aus der letzten Ausgabe ist der Wasserhochbehälter am Muppberg, oberhalb der Oberen Birkleite, zu sehen, der nach seinem Ausbau im Jahr 1920 bis zum Jahr 1976 in Betrieb war. Sein unterirdisches Becken fasste 800 Kubikmeter Trinkwasser.

Gewonnen haben Frau Carina Maria Schilling aus Neustadt, Frau Daniela Roßberg aus Neustadt und Frau Hofmann aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

Wer weiß es? Welche Straße ist auf dem Bild aus dem Jahr 1973 zu sehen? Kleiner Tipp: An der linken Seite kann man ein Stück des alten Wasserwerkes sehen, das im Jahr 1979 abgebrochen wurde.



VERANSTALTUNGEN

„Kinosommer 2020“

Laue Sommerabende zu zweit oder ein paar schöne Stunden mit Familie und Freunden – vor ein paar Wochen schien das noch unmöglich und in weiter Ferne.

Die Stadtverwaltung Neustadt möchte ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Freude bereiten und ein Gefühl von Normalität vermitteln. Dank der Corona-Lockerungen laden wir Sie herzlich vom 17. bis 20. August 2020 zum Kinossommer unter freiem Himmel jeweils ab 20:00 Uhr ein.

Filmbeginn ist zeitgleich mit dem Sonnenuntergang. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Vorschriften nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen zur Verfügung steht.

Um eine möglichst große Wohlfühlatmosphäre ermöglichen zu können, wird es wieder die beliebten „Kinosessel“ geben.

Während des Films gilt keine Maskenpflicht, wohl aber auf dem Weg zum Sitzplatz und auf dem Gang zu den Toiletten. Neben der Beachtung des Mindestabstandes bitten wir um Einhaltung der Hygienevorschriften.

Die Stadt Neustadt b. Coburg präsentiert ihren Bürgern und Gästen folgendes Filmprogramm:

Montag, 17. August: „Das perfekte Geheimnis“ (FSK 12)

Man glaubt, alles voneinander zu wissen, doch manchmal wirkt es, als wäre die Beziehung zum eigenen Mobiltele-

fon eine deutlich innigere als die zu den langjährigen Bekannten. In der Beziehungskomödie „Das perfekte Geheimnis“ von Fack ju Göthe-Regisseur Bora Dagtekin läuft ein Abend unter Freunden aus dem Ruder, als diese auf eine ungewöhnliche Spielidee kommen: Jeder muss sein Handy auf den Tisch legen und alle Handy-Nachrichten, die während dieses „Spieleabends“ eingehen, müssen offengelegt werden. Die Freunde sind sich auf einmal gar nicht mehr so sicher, wie gut sie einander tatsächlich kennen ...

Familientag, Dienstag, 18. August: „Onward: Keine halben Sachen“ (FSK 6)

Früher war die Welt noch voller Magie, bis dann irgendwann der technologische Fortschritt kam. Warum sollte man sich noch bemühen, Zaubersprüche zu lernen und Zauberstäbe richtig zu halten, nur um etwa das Licht anzumachen – wenn es doch auch mit einem simplen Lichtschalter klappt?

Als die beiden Elfen-Brüder Ian und Barley Lightfoot aber endlich ihren 16. Geburtstag hinter sich haben, steht die Magie kurz davor, in den Haushalt der Lightfoots zurückzukehren. Denn ihre Mutter überreicht ihnen ein Geschenk ihres toten Vaters: Einen geheimnisvollen Stock, der laut beiliegender Beschreibung die Fähigkeit besitzt, Ians und Barleys Vater für einen Tag in die Welt der Lebenden zurückzuholen. Doch leider will der Zauber nicht so recht hinhalten, denn die beiden schaffen nur, die Beine zu erschaffen. Aber wo bleibt der Rest? Die Brüder haben nur 24 Stunden Zeit, um das herauszufinden oder sie sehen ihren Vater nie wieder ...

Mittwoch, 19. August: „Bad Boys For Life“ (FSK 16)

Bad Boys For Life ist eine Action-Komödie von Adil El Arbi und Billal Fallah mit Will Smith, Martin Lawrence und Vanessa Hudgens. 1995 brachte Michael Bay (Pain & Gain) mit Bad Boys – Harte Jungs den ersten Teil der Buddy-Cop-Reihe in die Kinos. Acht Jahre später folgte mit Bad Boys II das erste Sequel, und in Anbetracht des finanziellen Erfolgs war ebenso schnell von einem dritten Teil die Rede.

Jetzt sind die harten Jungs wieder zurück! In Bad Boys 3 – Bad Boys For Life werden die beiden ein drittes Mal

auf Streife unter der Sonne Miamis geschickt und ein weiteres Mal mit kriminellen Zeitgenossen konfrontiert.

Donnerstag, 20. August: „Joker“ (FSK 16)

In Todd Phillips „Joker“ dreht sich alles um einen ikonischen Schurken und erzählt eine für sich allein stehende Geschichte, die man so noch nicht verfilmt hat. In der düsteren Charakterstudie konzentriert sich Phillips auf Arthur Fleck (Joker), einen Mann, der versucht, in Gothams kaputter Gesellschaft klar zu kommen. Tagsüber geht er seinem Job als Mietclown nach, während er aber andere Ziele anstrebt: Er möchte als Stand-up-Comedian Erfolge feiern, aber der Witz geht auf tragische Art und Wei-

se meistens auf Arthurs Kosten. Gefangen in einer zyklischen psychotischen Existenz zwischen Teilnahmslosigkeit und Grausamkeit, fällt Arthur eine fatale Entscheidung, die eine katastrophale Kettenreaktion auslösen wird.

Wer jetzt Lust auf Abwechslung und Kinoatmosphäre bekommen hat, den begrüßen wir herzlich zu unserem Kin Sommer unter freiem Himmel. Der Veranstaltungsort sowie weitere Details zu Sitzplätzen, Vorverkauf, Verpflegung und den nötigen Hygienemaßnahmen werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen schönen Kinoabend!

Infotelefon: 09568 81-133



Archivbild aus dem Jahr 2019

24-STUNDEN-APOTHEKEN-NOTDIENST

Samstag und Sonntag jeweils von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr



01.08. Rosenau-Apotheke Bürgerplatz 8, 96472 Rödentel Tel. 09563 8821	02.08. Apotheke am Moos Am Moos 6 96465 Neustadt Tel. 09568 6556
08.08. Adler-Apotheke Juttastraße 7 96515 Sonneberg Tel. 03675 703065	09.08. Apotheke am Arnoldplatz Arnoldplatz 6 96465 Neustadt Tel. 09568 87371
15.08. Apotheke im Marktakuf Neustädter Straße 199 96515 Sonneberg Tel. 03675 406013	16.08. Sonnen-Apotheke Alexandrinplatz 96465 Neustadt Tel. 09568 5713
22.08. Stadt-Apotheke Gustav-König-Straße 15 96515 Sonneberg Tel. 03675 428686	23.08. easyApotheke Rödentel Oeslauer Straße 79 96472 Rödentel Tel. 09563 752910
29.08. easy Apotheke Coburg Mohrenstraße 7a 96450 Coburg Tel. 09561 3575640	30.08. Franken-Apotheke Coburger Straße 22 96465 Neustadt Tel. 09568 5851

TERMINE IM AUGUST

Ab sofort finden wieder Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung im Familienzentrum statt. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen direkt an die folgenden Fachdienste:

- **AWO:**
 - Fachstelle Pflegende Angehörige: 09561 5126333
- **Blaues Kreuz:**
 - Suchtberatung: 09561 90538
- **Caritas:**
 - Schuldnerberatung: 09561 814432
 - Flüchtlings- und Integrationsberatung: 09561 814434
- **Diakonie Coburg:**
 - KASA: 09561 7990500
 - Familien- und Erziehungsberatung: 09561 2771733
- **Landratsamt Coburg**
 - Schwangerschaftsberatung: 09561 514-3221 bzw. -3222
 - Allgemeiner Sozialer Dienst: 09568 891887 11/-12/-13
 - Netzwerk Frühe Kindheit: 09561 514-2245
 - Wirtschaftliche Jugendhilfe: 09561 514 2224
- **Stadt & Landkreis Coburg:**
 - Pflegestützpunkt: 09561 892550
- **Stadt Neustadt:**
 - Seniorenberatung: 09568 8918870
- **Sozialverband VdK:**
 - Kreisverband Coburg: 0956123837910

Sprechstunde für pflegende Angehörige in Neustadt

Am Montag, 17. August findet wieder die monatliche Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger statt, die Fragen rund um das Thema häusliche Pflege haben. Eine Mitarbeiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige steht ihnen von 13:00 bis 15:00 Uhr im Familienzentrum Neustadt für Fragen zur Verfügung.

Die Sprechstunde dient als Informations- und Beratungsmöglichkeit zu verschiedenen Themen, wie z. B. Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Umgang mit Demenzpatienten, Finanzierungsmöglichkeiten in der Pflege, Vorsorgevollmacht und vieles mehr. Natürlich sind auch Fragen von Bürgerinnen und Bürgern willkommen, die sich schon vorsorglich mit dem Thema Pflege und Betreuung von älteren Familienmitgliedern auseinandersetzen. Es können selbstverständlich auch persönliche Anliegen und Belastungen im Zusammenhang mit der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen besprochen werden.

Eine Anmeldung unter der Telefonnummer: 09561 70538-12 ist unbedingt erforderlich.

BRK - Blutspendedienst

Montag, 21.09.2020

und

Montag, 28.09.2020

14:00 – 19:30 Uhr

Kath. Pfarrzentrum

Am Moos 1, Neustadt

nectv. Fernsehen ganz nah.

■ nectv aktuell

6, 13, 19, 22 und 24 Uhr
Jeden Dienstag neu

■ KidsNews

Jeden zweiten Dienstag im Monat
im Anschluss an nec tv aktuell

■ nec Cinema

Sondersendung; Termine
entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

■ Telezeitung

24 Stunden rund um die Uhr
Aktuelle Infos aus der Region

www.nectv.de
☎ 09568 / 921215



nectv e. V.
Pestalozzistraße 10
96465 Neustadt b. Coburg



ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

01./02.08.

Dr. Peter Dietz

Feldstraße 7, 96465 Neustadt
Tel. 09568 2299

08./09.08.

Dr. Horst Fischer

Bürgerplatz 2, 96472 Rödental
Tel. 09563 309495

15./16.08.

Arndt Feustel

Coburger Straße 45, 96476 Bad Rodach
Tel. 09564 1332

22./23.08.

Dr. Horst Fischer

Bürgerplatz 2, 96472 Rödental
Tel. 09563 309495

29./30.08.

Dr. Florian Friedrich

Mahnberg 5, 96472 Rödental
Tel. 09563 2032

Impressum

Stadt Neustadt bei Coburg, Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt bei Coburg, Telefon: 09568 81-111, www.neustadt-bei-coburg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Wolf, E-Mail: ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de

Satz und Druck: Druckerei Nötzold, Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Stadt Neustadt